

# Lesen ist Anregung

## Margarete von Schwarzkopf stellt interessante Bücher vor

VON LUTZ SCHADECK

Poggemühlen/Basdahl. Angesichts der vielen elektronischen Geräte, über die die Menschen daumenstreichend wischen, scheint sich der Eindruck zu verstärken: Bücher sind out. Dass dem offensichtlich nicht so ist, zeigte die von den Frauen des Soroptimisten International Club Bremervörde-Zeven (SI) organisierte Veranstaltung auf dem Gut Poggemühlen.

Bereits zum vierten Mal wurde ein Benefiz-Literaturabend mit Margarete von Schwarzkopf veranstaltet. Und auch dieser Abend lockte wieder viele Bücherfreundinnen und -freunde, sodass sich die SI-Präsidentin Gabriele Brinkmann über eine ausverkaufte Veranstaltung freuen konnte. Wie auch bei anderen von den SI organisierten Events wird der Ertrag sozialen Projekten vor Ort zu Gute kommen. Im letzten Jahr konnte so das Frauenhaus in Zeven mit 1.000 Euro unterstützt werden.

Soroptimist International ist die weltweit größte Service-Vereinigung berufstätiger Frauen. Sie engagieren sich durch das weltweite Netzwerk der Mitglieder und durch internationale Partnerschaften für Menschenrechte, weltweiten Frieden und ehrenamtliche Arbeit. Der Name „Soroptimist“ leitet sich ab vom lateinischen „sorores optima“,



Margarete von Schwarzkopf stellte 21 interessante Bücher auf dem Literaturabend der Soroptimisten International auf dem Gut Poggemühlen vor. Foto: Is

„die besten Schwestern“, die sich als Frauen verstehen, die das Beste erreichen wollen. Und da passte dieser Abend mit Margarete von Schwarzkopf bestens hinein. Denn von Schwarzkopf ist neben ihrer journalistischen Arbeit ein echter „Bücherwurm“.

Als solcher stellte sie eine Bücherliste aus 21 Werken zusammen. Und diese Bücher stellte sie inhaltlich vor, einfach weil sie die mit zu den besten zählt, was aktuell auf dem Büchermarkt zu finden ist. Und das möchte sie weitergeben. Dabei griff sie unter anderem auf Neuerscheinungen zu, die gerade auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert wurden. Weil da Finnland das diesjährige Gastland war, hatte sie auch gleich drei Werke

finnischer Autoren mitgebracht. „Finnland hat wirklich viele gute Autoren.“ Die Werke von Juha Itkonen, Ulla-Lena Lundberg und Mikael Niemi stellte sie etwas ausführlicher vor.

Margarete von Schwarzkopf besprach die Bücher sehr lebendig, machte durch ihre Art des Vortrages Lust auf das Lesen. Und sie hatte eigentlich für jeden etwas dabei. Ob Roman, Krimi, historische Romane oder zeitbezogene, geschichtliche Epen, ja sogar ein Sachbuch über die kirchliche Musik. Bei ihr hört sich das alles spannend und interessant an, macht neugierig.

Wie macht sie das eigentlich, wie kann man sich das alles merken? „Ich lese so an die vier

bis fünf Bücher die Woche.“ Sie erzählt es, als wäre dies etwas Selbstverständliches. Nun, sie liebt Geschichten, bei denen man noch etwas lernen kann. Gern mit politischem, historischen Hintergrund. In ihrer Familie wurde schon immer viel gelesen, verriet sie. Als Bahnfahrerin genieße sie es, immer etwas dabei zu haben. So könne sie dem Alltag entkommen. Eigentlich habe sie kein Genre, das sie bevorzugt. Aber es muss Qualität haben, gut erzählt sein. „Die Sprache muss stimmen.“

Das findet sie unter anderem bei Stefan Zweig, aber auch bei Charles Dickens. Lesen ist Anregung. Und gerade in der jetzigen Jahreszeit sei Lesen „ideal für die düsteren Abende“. Die Zuhörerinnen und -hörer machten sich eifrig Notizen auf den verteilten Bücherlisten. Einige nahmen die Gelegenheit wahr, das eine oder andere Buch gleich vor Ort bei Susanne Morgenstern, die eine Auswahl auf ihrem Büchertisch ausgelegt hatte, zu kaufen. Schließlich waren es noch genau zwei Monate vor Heiligabend. Und wer sich jetzt schon eindeckte, braucht später nicht nach einem Weihnachtsgeschenk suchen.

Übrigens sind alle vorgestellten Bücher in der Buchhandlung Morgenstern in Bremervörde erhältlich. Reinschauen, sowohl in den Buchhandel wie auch in die Bücher, lohnt sich.